

JobChance – Nischenarbeitsplätze ein sinnstiftender Weg zur nachhaltigen Integration

- Nischenarbeitsplätze sind Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt, in gemeindeinternen Betrieben und sozialen Einrichtungen, die für Personen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit zusätzlich geschaffen werden oder einen Teil eines regulären Arbeitsplatzes umfassen.
- Personen, die aufgrund von Defiziten in ihren sozialen Kompetenzen und in ihrer sozialen Intelligenz Beeinträchtigungen aufweisen, soll mit dem Projekt **JobChance-Nischenarbeitsplätze** der aus der Beeinträchtigung resultierende, erschwerte Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert werden.
- Den Arbeitgebenden wird am Sitz ihres Unternehmens eine Möglichkeit zu sozialem Engagement geboten.
- Dem Arbeitgeber entstehen durch die Mitwirkung keine grösseren administrativen Aufwendungen.
- Der definitiven Schaffung eines Nischenarbeitsplatzes geht eine max. 7-monatige, durch den JobCoach intensiv begleitete Testphase voraus.
- Wird der Programmteilnehmende definitiv angestellt, muss der Arbeitgeber lediglich den Lohn für die effektiv erbrachte Leistung erbringen. Die Leistungsfähigkeit des Programmteilnehmenden wird in der Testphase nach einem standardisierten Verfahren ermittelt. In gewissen Fällen kann auch auf Erwerbslohn verzichtet werden.
- Entstehen während der Testphase mit den Programmteilnehmenden unüberbrückbare Differenzen oder gravierende Schwierigkeiten, kann der Programmeinsatz seitens der Arbeitgeber jederzeit unbürokratisch beendet werden.
- Während der gesamten Beschäftigungsdauer ist für Arbeitgebende und Programmteilnehmende die kompetente Begleitung und Beratung durch den JobCoach des Sozialdienstes Region Laupen (SDRL) gewährleistet.

Programm-Ablauf

- Die Arbeitgebenden in der Region werden durch den JobCoach des SDRL angefragt. Besteht seitens des Unternehmens die Möglichkeit am Programm mitzuwirken, erstellt der JobCoach des SDRL für künftige Programmteilnehmende ein Anforderungsprofil des Arbeitsplatzes.
- Der JobCoach des SDRL stellt den Arbeitgebenden in einem zweiten Schritt mögliche Programmteilnehmende vor.
- Der Arbeitseinsatz beginnt mit einem 1-monatigen Kurzpraktikum. Danach wird gemeinsam entschieden, ob der Arbeitseinsatz mit der 3-monatigen Testphase weitergeführt wird.
- Während der Testphase erhält der Programmteilnehmende die Möglichkeit seine Fähigkeiten auszubauen. Gleichzeitig wird in dieser Phase die Leistungsfähigkeit getestet und bewertet.
- Nach der Testphase wird gemeinsam evaluiert, ob der Arbeitseinsatz in eine Festanstellung in Form eines Nischenarbeitsplatzes mündet oder nicht. Es besteht zudem die Möglichkeit, bei offenen Fragen, die Testphase um weitere drei Monate zu verlängern.